

Typ SECHS: Sicherheitsorientierte Traditionalisten

Selbstoffenbarung

Warnender und begrenzender Redestil

Ich gelte als **zuverlässig, loyal, sicherheitsbewusst**.

Ich bin ein **Zweifler**.

Ich bin traditionsverbunden und konservativ.

Ich bin ein echter Kumpel.

Meine Grundmotivation ist das **Sicherheitsstreben**.

Ich bin **pflichtbewusst, aber auch misstrauisch und kritisch**.

Ja – **aber** sind häufig benutzte Worte (Ambivalenz).

Ich warne davor....

Ich muss... Ich darf nicht... Ich kann nicht... (Fremdentscheidung)

Immer wieder entdecke ich das Haar in der Suppe.

Ich bin Richter, Staatsanwalt, Rechtsanwalt, Detektiv, Polizist, Kriminalkommissar, Krimischreiber oder auch Krimineller.

Wenn ich mich benachteiligt fühle, werde ich zum **Störenfried, Rebell oder Querulant**.

Ich bin ein liebenswerter, verlässlicher Mensch!

Ich bin vorsichtig, zögerlich, skeptisch und **misstrauisch**.

Autoritätsgläubigkeit und **Sicherheitsdenken** sind für mich prägend.

Ich bin eher **pessimistisch**.

Ich bin sehr **verantwortungsbewusst**.

Ich treffe nicht gern Entscheidungen.

Ich identifiziere mich gern mit einer Autoritätsperson oder einem Glaubenssystem, welche mir die Entscheidungen abnehmen.

Wie soll ich das bloß machen?

Mir wächst das alles über den Kopf.

Ich bin schwach und hilflos – **allein bin ich dem Leben nicht gewachsen**.

Ich habe einen Mangel an Selbstvertrauen.

Allein schaffe ich das nicht.

Ich kann das nicht.

Hilf mir, Du musst für mich sorgen.

Du bist stark und kompetent.

Lass mich bloß nicht im Stich.

Unterstütze und beschütze mich.

Hilf mir, nimm mich an die Hand, lass mich bloß nicht allein!

Ohne Dich bin ich aufgeschmissen.

Wie schlimm das alles ist (jammern).

Wie schrecklich das ist, wenn alles auf einmal kommt.

Wie hundselend und überfordert ich mich dabei fühle.

Ich zögere meist und ergreife ungern die Initiative.

In einer schwierigen Situation brauche ich von anderen Menschen Rückendeckung.

Ich habe Angst davor, ausgenutzt zu werden.

INTERESSENSTRUKTUR PERSÖNLICHKEITSTYP SECHS REPRÄSENTANT TOBIAS TREU

Grundmotivation:

Die SECHS möchte Sicherheit. Sie will von anderen geliebt und akzeptiert werden. Sie stellt die Mitmenschen gern auf die Probe und kämpft gegen Angst und Unsicherheit.

Sekundärmotivation:

Sie will beliebt sein und Beifall finden. Das gibt ihr Sicherheit. Sie bringt sich zur Geltung, um ihre Ängste zu kompensieren, sie sucht Rückhalt, wenn sie sich fürchtet. Sie wünscht, dass ihr die Autoritätsfigur zur Hilfe kommt.

Vorlieben:

- eindeutige Situationen
- das Gefühl der Sicherheit
- Treue und Loyalität
- Zeit haben, sich auf Veränderungen vorzubereiten
- anderen widersprechen, um Aufrichtigkeit zu prüfen

Abneigungen:

- eine unberechenbare oder schwache Autoritätsfigur
- Verrat und Lüge
- konfliktbehaftete Situationen
- Unvorhergesehenes
- Schönredner
- etwas anfangen, ohne das Ziel zu kennen
- wenn man versucht, sie zu täuschen



Versuchung:

Die Versuchung der SECHS ist das permanente Streben nach noch mehr Sicherheit. Sie sucht diese nicht in sich selbst, sondern in der Außenwelt bei einer Autoritätsfigur oder einem Glaubenssystem. Zugleich bleibt sie aber misstrauisch.

Vermeidung:

Sie vermeidet Fehlverhalten, wo immer sie kann. Fehlverhalten setzt sie der Gefahr der Bestrafung durch ihre Autoritätsfigur aus.

Grundbedürfnis:

Das Grundbedürfnis der SECHS ist Geborgenheit, was sich in ihrem Sicherheitsanspruch ausdrückt.

Grundnot:

Irgendwie fühlt sie sich auf dieser Welt nicht sicher.

Grundangst:

Wie auch die beiden anderen Vertreter der Denktriade hat die SECHS eine Schiefelage in ihrem Bedürfnis nach Sicherheit. Die SECHS leidet am meisten unter Angst und Unsicherheit, da sie sich ihrer Ängste wohl bewusst ist. Da sie die ersehnte Sicherheit und Geborgenheit nicht in sich selbst findet, sucht sie diese in der Außenwelt bei einer Autoritätsfigur. Dies führt in der Folge zu der permanenten Furcht, von der Autoritätsfigur verraten, bestraft oder ausgenutzt zu werden.

Stressauslöser PBI SECHS:

Wenn sich ihre vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen als nicht wirkungsvoll erweisen oder wenn sie mit unerwarteten Veränderungen konfrontiert werden, geraten Menschen mit Muster SECHS unter Stress. Ganz schlimm wird es, wenn sie von Menschen oder Gruppen, denen sie sich zugehörig fühlen, zurückgewiesen werden. Ihr Supergau dabei ist, wenn sie sich von ihrer Autoritätsperson verraten fühlen.



Obere Reihe: Bruce Springsteen, Candice Bergen, Marilyn Monroe, Michelle Pfeifer, Meg Ryan, Jiddu Krishnamurti, Julia Roberts.

Untere Reihe: Richard Nixon, Robert F. Kennedy, Edgar Hoover, Tom Hanks, Woody Allen, Walter Mondale.